

GEWERKSCHAFTSFEINDE & BETRIEBSRATSFRESSER STÖREN!

KUNDGEBUNG 24. SEPTEMBER 2014, um 17:30 UHR in der Hafen-City HAMBURG

Treffpunkt: Kannengießerort Ecke Pickhuben, Speicherstadt (Metrobus 6 - Haltestelle Singapurstraße)

Vom 23. – 25. September 2014 veranstaltet BWRmedia, ein aggressives Beratungs- und Fortbildungsinstitut, im **AMERON HOTEL SPEICHERSTADT** die „**7. Arbeitgebertage Brennpunkt Betriebsrat**“. Hier bekommen Personalverantwortliche Anleitungen, Tricks und neue Winkelzüge an die Hand, die sie im Kampf gegen unliebsame Beschäftigte, selbstbewusste Betriebsräte und Gewerkschafter anwenden können.

Es geht darum, wie geltende Gesetze (Mindestlohn, Betriebsverfassungsgesetz, Kündigungsschutz etc.) optimal umgangen und ausgehöhlt werden können, um folgendes Ziel zu erreichen: Heuern und Feuern bei möglichst niedrigen Löhnen ohne Tarifverträge.

Folgende Zitate aus dem Hause BWRmedia verdeutlichen den aggressiven Charakter des Instituts und seiner Ratschläge:

- "Die außerordentliche Kündigung von Betriebsratsmitgliedern. In diesen Fällen dürfen Sie die 'Reißleine' ziehen."
- "Mitbestimmung im Arbeitskampf: Streikbrechereinsatz auch ohne Beteiligung des Betriebsrats"
- "Überwachung und Kontrolle. So dürfen Sie Arbeitsleistung und Verhalten Ihrer Mitarbeiter überwachen. Testkäufer und Co. - Das geht auch ohne Betriebsrat."
(So die Titel von Vorträgen auf den Arbeitgebertagen Hamburg, 2012)
- "Gibt's nicht gibt es nicht: Die Kündigung einer schwangeren Mitarbeiterin" (BWRmedia-Newsletter, verschickt am 26.6.2013)
- „Arbeitsrecht für Männer. Kühn – kompetent – kreativ. So mahnen richtige Männer ab: Mit dem brandneuen Abmahnungs-Notfall-Koffer!“ (Online-Werbung 2013)

Hinter den Methoden, die BWRmedia anrät, steckt ein undemokratischer Geist, der Arbeitnehmerrechte und kollektive Organisation als Behinderung unternehmerischer Freiheit grundsätzlich ablehnt.

Die Arbeitgebertage BWRmedia bilden eine Schnittstelle zwischen etablierten Kanzleien, verrufenen Hardcore-Anwälten, Uni-Professoren (Burkhard Boemke, Uni Leipzig) und Unternehmern mit gesteigertem Aggressionspotential. Regelmäßiger Referent ist z.B. Mathias Kühnreich aus der einschlägigen Anwaltskanzlei „Buse Heberer Fromm“. Diese belässt es nicht bei der Theorie sondern ist aktiv in die Zerschlagung von Betriebsräten involviert, so für die Steakhaus-Kette Maredo und den Call-Center-Betreiber Selbytel.

Bislang konnten Union Busting-Institute wie BWRmedia außerhalb öffentlicher Aufmerksamkeit agieren. Entsprechend dreist und unverhohlen bewerben sie ihre miesen Methoden im Internet, entsprechend stark sind auch der Rechtsnihilismus und die Bereitschaft zu institutionellem Rechtsmissbrauch auf Seiten von Personalverantwortlichen gewachsen. Das wollen wir ändern.

MIESE METHODEN OFFEN LEGEN!

**BESUCHEN WIR DIE UNION BUSTER,
LASSEN WIR SIE NICHT UNGESTÖRT
VON DER TAGUNG KOMMEN!**



Lautstarke Verabschiedung und Begleitung zum Abendessen: Beginn 17:30 Uhr